



**JUGEND
BERUFS
AGENTUR**

Mobile Jubag Augsburg – Wie alles begann...

Mobiles Arbeiten zu Beginn aufgrund fehlender Räume mit dem Ziel:

- die Jubag bekannt zu machen
- in der Stadt Präsenz zu zeigen (u.a. informelle Jugendtreffs, Jugendhäuser, Stadtteilsteste)
- Kontakt mit Jugendlichen aufzunehmen
- Jugendliche zu beraten



Mobiles Arbeiten: Der Bus



- Aufsuchen öffentlicher Plätze
- Fahrten zu Jugendzentren
- einkaufen

- Parkplatz für den Bus (Versicherung!)
- Sicherheitstraining
- Keine Mitnahme von Jugendlichen



Öffentliche Plätze

Learning by doing!



- Kicker + Give aways
- Werbung!
- Unverbindliche Gespräche



Mobile Jubag nach Corona: Das Jubike



Das Jubike



- Gefährdungsbeurteilung
- Sicherheitstraining
- Abstellplatz
- Es kann nur eine fahren.



Mobile Jubag – Jugendzentren

- Kontakte und Erfahrungen der Kollegen vor allem der Streetworker nutzen
- Teilnahme am alltäglichen Leben der Jugendlichen
- Bekanntheitsgrad der Jubag erhöhen
- Vertrauen aufbauen
- Beratungsgespräche
- Aufsuchende Arbeit
- Offenheit und Flexibilität



Mobile Jubag – mehr als Jubike und Juzes



- Ausbildungsmesse
- Pop Up Store der Agentur/IHK
- Veranstaltungen z.B. vom Stadtjugendring
- Begleitung der Jugendlichen zu Terminen
- Hausbesuche



Mobiles Arbeiten: Zu Beachten

- Fokus auf Öffentlichkeitsarbeit, nicht auf Beratung
- Welche Plätze sind geeignet?
- Sondergenehmigungen für öffentliche Plätze
- Termine bekannt machen (Homepage, soz. Medien)



Mobiles Arbeiten: Zu Beachten

- Give aways? Aktionen?
z.B. Kicker, Polaroid, Jubag-Taschen, Air Brush



Mobiles Arbeiten: Zu Beachten

- Bindet Personal: grundsätzlich (mind.) zu zweit unterwegs, unabhängig vom Rechtskreis



- Finanzierung des Busses bzw. des Lastenfahrrads



Jubag Augsburg



Leonhardsberg 3, 86150 Augsburg

0821 / 3151 789

jubag@augzburg.de

www.jubag-augszburg.de





Vielen Dank!

Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

